

M&G (Lux) Emerging Markets Hard Currency Bond Fund EUR-Klasse A – Thesaurierende Anteile



Factsheet stand 31. August 2019

Fondsbeschreibung

Der Fonds investiert in Hartwährungs-Staatsanleihen der Schwellenländer und strebt eine Kombination aus Kapitalwachstum und Ertrag an, um eine Rendite zu erzielen, die über einen beliebigen Dreijahreszeitraum höher ist als die des Marktes für Schwellenländer-Hartwährungsanleihen. Mindestens 80% des Fonds werden in Schwellenländer-Staatsanleihen und Anleihen staatsnaher Institutionen investiert. Der Investmentprozess des Fonds beginnt mit der Analyse der Weltwirtschaft, die täglich entsprechend den jeweiligen Änderungen der Markt-, wirtschaftlichen und politischen Bedingungen differenziert wird. Der Fondsmanager identifiziert sodann Länder mit soliden Fundamentaldaten wie z.B. stabiler/verbesserte Haushaltsposition, stabiler/verbesserte politischer Lage, komfortablen Zentralbank-Reserven und verbesserten Leistungsbilanzpositionen. Ausgehend von dieser Analyse baut der Fondsmanager ein Portfolio mit den besten Anlageideen aus dem Anlageuniversum des Fonds auf.

Die mit diesem Fonds verbundenen Hauptrisiken

Wird eine bisherige Wertentwicklung angegeben, ist zu beachten, dass aus der bisherigen Wertentwicklung nicht auf die zukünftigen Erträge geschlossen werden darf.

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Anlagen in Anleihen werden durch Zinssätze, Inflation und Kreditratings beeinflusst. Es ist möglich, dass Anleiheemittenten keine Zinszahlungen leisten oder das Kapital nicht zurückzahlen. Alle diese Ereignisse können den Wert der vom Fonds gehaltenen Anleihen verringern.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Die Anlage in Schwellenmärkten ist mit einem größeren Verlustrisiko verbunden, unter anderem aufgrund höherer politischer, steuerlicher und wirtschaftlicher Risiken, Wechselkursrisiken und aufsichtsrechtlicher Risiken. Es kann Probleme beim Kauf, Verkauf, der Verwahrung oder Bewertung von Anlagen in diesen Ländern geben.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Wissenswertes

Der Fonds ermöglicht die weitgehende Verwendung von Derivaten.

Portfolioaufteilung nach Assetklassen (%)

	Netto
Staatsanleihen – lokale Währungen	6,5
Staatsanleihen – harte Währungen	80,4
Unternehmensanleihen – lokale Währungen	0,0
Unternehmensanleihen – harte Währungen	9,8
Kasse	3,3

Größte Emittenten (ohne Staatsanleihen und CDS-Indizes, in %)

	Fonds
Ukraine	3,3
US	3,0
Dominikanische Republik	2,9
Ägypten	2,5
Turkey	2,5
Sri Lanka	2,4
Ecuador	2,4
KazMunayGas National Co JSC	2,4
Qatar	2,3
Romania	1,8

Fondsfakten

Fondsmanager	Claudia Calich
Fondsmanager seit	22. Mai 2017
Stellv. Fondsmanager	Charles De Quinsonas
ISIN	LU1582978505
Auflegungsdatum des Fonds	22. Mai 2017
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	22. Mai 2017
Fondsvolumen (Mio.)	€ 223,90
Fondstyp	SICAV
Vergleichsindex	JPM Emerging Markets Bond Index Global Diversified
Vergleichssektor	Sektor Morningstar Anleihen Schwellenländer
Anzahl der Emittenten	82
Zugrundeliegende Rendite	4,34%
Durchschnittliches Bonitätsrating	BB-
Modifizierte Duration (Jahre)	6,49

Gebühren

Ausgabeaufschlag	4,00%
Laufende Kosten	1,72%

Risiko- und Ertragsprofil



Die oben angegebene Risikokennzahl basiert auf der Rate, um die der Fondswert in der Vergangenheit geschwankt hat. Dies ist möglicherweise kein zuverlässiger Hinweis auf das künftige Risikoprofil des Fonds. Die angegebene Risikokennzahl wird nicht garantiert und kann sich im Verlauf der Zeit ändern. Die niedrigste Risikokennzahl stellt keine risikolose Anlage dar.

Chancen

Der Fonds bietet die Chance auf Kapital- und Ertragswachstum, indem er hauptsächlich in auf Hartwährungen lautende Anleihen investiert, die von Regierungen, staatlichen und quasistaatlichen Einrichtungen in den Schwellenländern ausgegeben wurden.

Der Fonds wird von einem erfahrenen Fondsmanager, dem personell und technisch gut ausgestattete Investment- und Researchteams zur Seite stehen, aktiv gemanagt.

Der JPMorgan Emerging Markets Bond Index Global Diversified ist ein Referenzindex, auf dessen Grundlage die Performance des Fonds gemessen werden kann. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden. Der Anlageansatz kombiniert die Beurteilung makroökonomischer Faktoren mit umfassenden Kreditanalysen, um ein Portfolio mit den besten Anlageideen aus dem Anlageuniversum des Fonds zu erstellen.

Kontakt

Deutschland
www.mandg.de

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	WKN-Code	Auflegungsdatum des Fonds	Laufende Kosten	Ausschüttungsrendite	Zugrundeliegende Rendite	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
Euro A Thes.	LU1582978505	MGEHEAA LX	A2DQ99	22-05-2017	1,72%	-	4,34%	€1.000	€75
Euro A Auss.	LU1582978760	MGEHEAI LX	A2DRAA	22-05-2017	1,72%	6,01%	4,34%	€1.000	€75
Euro A-H Thes.	LU1582979065	MGHEAHA LX	A2DRAD	22-05-2017	1,74%	-	4,32%	€1.000	€75
Euro A-H Auss.	LU1582979149	MGHEAHI LX	A2DRAE	22-05-2017	1,74%	6,04%	4,32%	€1.000	€75
Euro C Thes.	LU1582978844	MGEHECA LX	A2DRAB	22-05-2017	0,82%	-	5,24%	€500.000	€50.000
Euro C Auss.	LU1582978927	MGHCECI LX	A2DRAC	22-05-2017	0,80%	6,01%	5,26%	€500.000	€50.000
Euro C-H Thes.	LU1582979222	MGHECHA LX	A2DRAF	22-05-2017	0,84%	-	5,22%	€500.000	€50.000
Euro C-H Auss.	LU1582979495	MGHECHI LX	A2DRAG	22-05-2017	0,84%	6,04%	5,22%	€500.000	€50.000
Euro CI Thes.	LU2016076981	MGHCEIA LX	A2PMJL	15-07-2019	0,77%*	-	-	€500.000	€50.000
Euro CI-H Thes.	LU1941717578	MGEMCIE LX	A2PD2A	22-02-2019	0,78%*	-	-	€500.000	€50.000
Euro LI Thes.	LU1865180639	MGEHLIA LX	A2JRUH	27-09-2018	0,52%*	-	5,54%	€20.000.000	€50.000

Die oben aufgeführten laufenden Kosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr, die Depotgebühr sowie die Verwaltungsgebühr. Transaktionskosten sind nicht enthalten. Dies sind die Aufwendungen zum 31. März 2019.

Die hier aufgeführten laufenden Kosten mit einem * sind eine Schätzung. Der Jahresbericht des Fonds für jedes Geschäftsjahr enthält die Einzelheiten zu allen Gebühren.

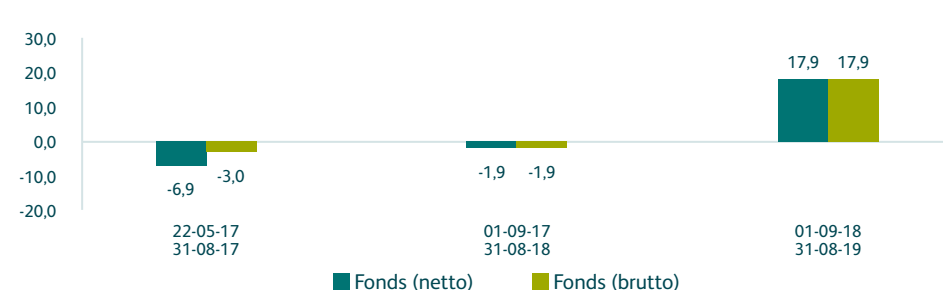
Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind.

Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilsklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

Aufteilung nach Bonitätsrating(%)

	Netto
AAA	0,0
AA	5,3
A	1,5
BBB	11,5
BB	26,6
B	45,5
CCC	5,9
CC	0,0
C	0,0
D	1,6
Ohne Rating	1,9
Kasse	0,1

Jährliche Wertentwicklung (seit Auflegung, bis 31-08-19, in %)



* Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Brutto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber vor Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
 Netto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber nach Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
 Der maximal zulässige Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,00% (z.B. €40,00 bei einem Anlagebetrag von €1000) wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Das Brutto- und Nettoergebnis unterscheidet sich daher nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche die Wertentwicklung mindern können.

Aufteilung nach Fälligkeit (%)

	Ohne Derivate
0 - 1 Jahre	1,1
1 - 3 Jahre	4,8
3 - 5 Jahre	21,6
5 - 7 Jahre	26,7
7 - 10 Jahre	19,1
10 - 15 Jahre	5,9
Über 15 Jahre	20,7
Kasse	0,1

Jährliche Wertentwicklung (5 Jahre)

Von Bis	01-09-18 bis 31-08-19	01-09-17 bis 31-08-18	01-09-16 bis 31-08-17	01-09-15 bis 31-08-16	01-09-14 bis 31-08-15
■ Euro A Thesaurierende	17,9%	-1,9%	-	-	-
■ JPM Emerging Markets Bond Index Global Diversified	20,2%	-1,3%	-	-	-

Jährliche Wertentwicklung 2018: -1,3%

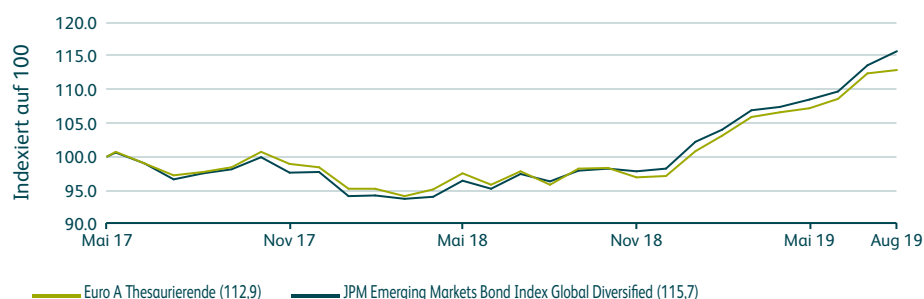
Geografische Aufteilung (%)

	Fonds
Ukraine	
Mexiko	
Türkei	
USA	
Kasachstan	
Dominikanische Republik	
Ägypten	
Südafrika	
Sonstige	
Kasse	

Aufteilung nach Währung (%)

	Fonds
US Dollar	99,6
Dominikanischer Peso	1,1
Kolumbianischer Peso	0,9
Ukraine hryvna	0,7
Kasachischer Tenge	0,6
Indonesische Rupiah	0,5
Britisches Pfund	0,3
Argentinischer Peso	0,1
Euro	-3,6

Wertentwicklung seit Auflegung



Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Der Ausgabeaufschlag wurde bei der Kalkulation zur Wertentwicklung in obestehender Grafik und Tabelle nicht berücksichtigt.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 31. August 2019. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden.

Wertentwicklungsgraphiken © 2019 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.

Wichtige Informationen

Kasse kann als Einlage und/oder in Northern Trust Cash Funds, sogenannten Organismen für gemeinsame Anlagen, gehalten werden.

Entsprechend der Fondsrichtlinien werden für die thesaurierenden Anteilsklassen bestimmte Gebühren mit den Erträgen verrechnet und für die ausschüttenden Anteilsklassen werden bestimmte Gebühren mit dem Kapital verrechnet. Diese Gebühren beinhalten die jährliche Managementgebühr, die Verwaltungskosten und gegebenenfalls die Absicherungsgebühren für die Anteilsklassen. Infolgedessen können die Renditeergebnisse für die ausschüttenden und für die thesaurierenden Anteilsklassen stark voneinander abweichen.

Die Ausschüttungsrendite der ausschüttenden Anteilsklassen des Fonds ist höher als die zugrundeliegende Rendite, da ein Teil der Aufwendungen des Fonds vom Kapital abgezogen wird. Dadurch erhöht/erhöhen sich die Ausschüttung/Ausschüttungen für das Geschäftsjahr und die Kapitalentwicklung des Fonds wird in gleichem Ausmaß beschränkt.

Der M&G (Lux) Emerging Markets Hard Currency Bond Fund ist ein Teilfonds des M&G (Lux) Investment Funds 1.

Wir können unter Umständen ein internes Kreditrating von M&G verwenden, falls kein Rating von Standard & Poor's, Fitch oder Moody's für ein Wertpapier vorliegt. Basierend auf dem Vergleich aller verfügbaren Ratings für jedes Wertpapier wird das konservativste Rating (von S&P, Fitch, Moody's oder das interne Rating von M&G) berücksichtigt. Die derart identifizierten Ratings werden dann in das Ratingformat von M&G konvertiert, um für alle Wertpapiere im Portfolio einheitliche Informationen zu haben.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos erhältlich bei: M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main bei der deutschen Zahlstelle; und auf www.mandg.de. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keinen Ersatz für eine Beratung durch einen unabhängigen Finanzexperten dar. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A. Registered Office: 16, Boulevard Royal, L-2449, Luxembourg. Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

Glossar

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung ("Hedging"): Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbedachteter Risiken.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen.

Anlageklasse: Kategorie von Vermögenswerten, wie z. B. Barmittel, Aktien, Anleihen mit ihren Unterkategorien sowie Sachwerte wie beispielsweise Immobilien.

Anleihe: Eine Anleihe ist ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Ausschüttungsrendite: Bezieht sich auf den Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, und wird als Prozentsatz des Kurses zu einem bestimmten Datum ausgedrückt. Sie basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Bewertung: Der aktuelle Wert eines Vermögenswerts oder Unternehmens.

Bonität (Credit): Die Kreditfähigkeit bzw. Kreditwürdigkeit einer Privatperson, eines Unternehmens oder eines Staates. Der Begriff wird auch häufig als Synonym für festverzinsliche Wertpapiere verwendet, die von Unternehmen begeben werden.

Bonitätsrating: Eine unabhängige Einschätzung der Fähigkeit eines Schuldners, seine Verbindlichkeiten zurückzuzahlen. Ein hohes Rating deutet darauf hin, dass die entsprechende Ratingagentur das Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten für gering hält. Demgegenüber spricht ein niedriges Rating für ein hohes Ausfallrisiko. Die drei besten Ratingagenturen sind Standard & Poor's, Fitch und Moody's. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Credit Default Swaps (CDS): CDS gehören zu den Derivaten, nämlich Finanzinstrumenten, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängt. CDS sind versicherungähnliche Verträge, die Anlegern Schutz bieten, indem die Risiken des Ausfalls eines festverzinslichen Wertpapiers auf einen anderen Anleger übertragen werden.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können eingesetzt werden, um an den Wertveränderungen des Basiswerts teilzuhaben oder um sich dagegen zu schützen. Derivate können an einer regulierten Börse oder außerbörslich (direkt) gehandelt werden.

Dividende: Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Duration: Preissensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, auf eine Änderung der Zinssätze. Je höher die Duration desto stärker reagiert der Preis einer Anleihe auf steigende oder fallende Zinssätze.

Einzelhandelspreisindex: Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Emittent: Eine Instanz, die Wertpapiere wie z. B. Anleihen und Aktien zum Kauf anbietet.

Episode: Eine Phase, in der sich Anleger bei ihren Entscheidungen von ihren Emotionen beeinflussen lassen, was zu irrationalen Marktbewegungen an den Finanzmärkten führen kann.

Fälligkeit: Das Datum, an dem ein Kredit oder eine Anleihe vertraglich zur Rückzahlung fällig wird (auch Rücknahme genannt).

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Floating Rate Notes (FRNs): Festverzinsliche Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldpolitik: Die Regulierung der umlaufenden Geldmenge und der Zinssätze durch eine Zentralbank.

Gesamtrendite: Bezeichnung für den Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Die Gesamtrendite beinhaltet Erträge (in Form von Zinsen oder Dividendenzahlungen) und Kapitalgewinne.

Gewichtung: Der Anteil, den ein Investmentportfolio in einem bestimmten Segment, einer bestimmten Region oder Aktie, hält, und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Portfolios angegeben wird.

Gilts: Von der britischen Regierung begebene Anleihen.

Hartwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in einer stark gehandelten, relativ stabilen internationalen Währung begeben werden und nicht in der Lokalwährung des Emittenten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung wie beispielsweise dem US-Dollar denominated sind, können für Investoren von größerem Interesse sein, sollten sie sich um einen Wertverlust der lokalen Währung Sorgen machen, welche den Wert ihrer Anleihen im Laufe der Zeit abtragen kann.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Anleihen mit einer schlechten Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als risikoreicher, da sie ein höheres Ausfallrisiko haben als Anleihen besserer Qualität, d. h. besser bewertete Anleihen, haben aber das Potenzial für

höhere Erträge. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Index: Ein Index repräsentiert einen bestimmten Markt oder ein bestimmtes Marktsegment und dient somit als Indikator für die Wertentwicklung dieses Marktes bzw. Marktsegmentes.

Indexgebundene Anleihen: Anleihen, bei denen die Höhe der Zinszahlungen sowie der Kapitalrückzahlung während der Laufzeit der Anleihe an die Inflationsrate angepasst wird. Auch inflationsgebundene Anleihen genannt.

Industriestaat: Sehr gut etablierte Volkswirtschaft mit einem hohen Industrialisierungsgrad und einem hohen Lebens- und Sicherheitsstandard.

Inflation: Die Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten. Die Inflation wird normalerweise in Form eines jährlichen Prozentsatzes angegeben und vergleicht den durchschnittlichen Preis im aktuellen Monat mit dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Investment-Grade-Anleihen: Von einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerer oder hoher Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als sicherer im Hinblick auf das Ausfallrisiko als Anleihen, die von Unternehmen mit niedrigerem Rating ausgegeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder Staat nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kapital: Bezeichnet die finanziellen Vermögenswerte bzw. Ressourcen, die einem Unternehmen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung stehen.

Kapitalisierung: Der gesamte Marktwert aller im Umlauf befindlichen Aktien eines Unternehmens.

Kreditspread: Der Renditeunterschied zwischen einer Unternehmensanleihe und einer Staatsanleihe mit gleicher Laufzeit. Unter Renditen versteht man die mit einem Vermögenswert generierten Einnahmen dividiert durch den Kurs oder dem Marktwert des entsprechenden Vermögenswertes.

Unternehmensanleihen werden von Unternehmen begeben, während bei Staatsanleihen der betreffende Staat der Emittent ist.

Kurzfristige Staatsanleihen: Von Staaten ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Kurzfristige Unternehmensanleihen: Von Unternehmen ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Leverage: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Lokalwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in der Landeswährung des Emittenten begeben werden und nicht in einer großen Handelswährung wie dem US-Dollar. Der Wert von Anleihen in lokalen Währungen tendiert zu größeren Fluktuationen als es bei Anleihen in Hartwährung der Fall ist. Lokalwährungen sind weniger stabil.

Long-Position: Bezieht sich auf den Besitz eines Wertpapiers, wie z. B. eine Aktie oder Anleihe. Es wird eine Wertsteigerung des Wertpapiers erwartet.

Makroökonomik: Die Leistung und Entwicklung einer Volkswirtschaft auf regionaler oder nationaler Ebene. Makroökonomische Faktoren, wie z. B. Wirtschaftsleistung, Arbeitslosigkeit, Inflation und Investitionen sind wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung. Manchmal abgekürzt „Makro“.

Modifizierte Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Netto: Das Verhältnis, mit dem der Fonds beispielsweise in verschiedene Sektoren investiert ist. Dies gilt auch für Derivate. Bei Letzteren handelt es sich um Finanzinstrumente, deren Wert und Preis an eine oder mehrere zugrundeliegenden Anlagen gekoppelt sind.

Nettoinventarwert (NIW): Der Nettoinventarwert eines Fonds wird berechnet, indem die Verbindlichkeiten des Fonds vom aktuellen Wert seiner Vermögenswerte subtrahiert werden.

Offene Investmentgesellschaft (OIEC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen gebunden ist.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physisch: Das Engagement des Fonds unter Ausschluss von Derivaten (Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren zugrundeliegenden Wertpapieren abhängig ist).

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder -markt: Volkswirtschaft, die sich in einer Phase des schnellen Wachstums und der zunehmenden Industrialisierung befindet. Eine Anlage in Schwellenmärkte gilt im Allgemeinen gegenüber der in Industriestaaten als risikoreicher.

Short-Position: Eine Möglichkeit für den Fondsmanager seine Ansicht zum Ausdruck zu bringen, dass der Markt fallen könnte.

Staatsanleihen: Von Staaten begebene festverzinsliche Wertpapiere, die üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt werden. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des ursprünglichen Anlagebetrages.

SWAP: Ein Swap ist ein Derivatekontrakt, in dessen Rahmen zwei Parteien den Austausch separater Kapitalströme vereinbaren. Ein häufig vorkommender Swap ist der Zinsswap zur Absicherung gegen ein Zinsänderungsrisiko.

Synthetische inflationsgebundene Anleihen: Bezieht sich auf Wertpapiere, die durch die Kombination von Assets geschaffen werden, um so die Eigenschaften von inflationsgebundenen Anleihen zu simulieren. Durch den Kauf von inflationsgebundenen Staatsanleihen und den Verkauf von Schutz gegen Unternehmensausfälle über Credit Default Swaps verhält sich das kombinierte synthetische Investmentvehikel ähnlich einer inflationsgebundenen Anleihe. Synthetische inflationsgebundene Anleihen werden normalerweise zusammengestellt, wenn ein Unternehmen keine konventionellen inflationsgebundenen Anleihen ausgegeben hat.

Übergewichtung: Hat ein Portfolio eine Übergewichtung in einer Aktie, hält es einen größeren Anteil dieser Aktie als im Vergleichsindex oder -sektor vertreten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere, die unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen bieten, da sie oft als risikoreicher gelten.

Vermögenswert: Jeder Gegenstand mit einem Handels- oder Tauschwert, der sich im Besitz eines Unternehmens, einer Institution oder einer Privatperson befindet.

Volatilität: Das Ausmaß der Schwankung eines Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Grad der Abweichung von der Norm für diese Anlageart über einen bestimmten Zeitraum berechnet. Je höher die Volatilität, desto riskanter ist das Wertpapier tendenziell.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere die zu bestimmten Zeitpunkten während ihrer Laufzeiten in eine vorher festgelegte Zahl von Aktien eines Unternehmens umgetauscht werden können.

Wertpapiermäßige Unterlegung/Verbriefung: Die Schaffung und Begebung handelbarer Wertpapiere wie z.B. Anleihen, die durch das Einkommen eines illiquiden Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten gedeckt sind. Die Bündelung einer Reihe an illiquiden Vermögenswerten wie Hypotheken, die durch Hypothekenzahlungen gedeckt sind, und die dann an ein breites Anlegerspektrum verkauft werden können.

Zahlungsausfall: Tritt ein, wenn ein Kreditnehmer die vereinbarten Zinszahlungen nicht leisten oder den Kreditbetrag bei Fälligkeit nicht zurückzahlen kann.

Zugrunde liegende Rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem gemagten Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.